



Beschlussvorlage Nr. 207/2022

12.08.2022/ Az 61.100 / Str

**Auswirkungen der möglichen Energiekrise im Winter 2022/23 -
Maßnahmenvorschläge der Stadt Bad Mergentheim zur Energieeinsparung
in den Gebäuden der Stadt Bad Mergentheim**

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss	20.09.2022	nicht öffentlich
Gemeinderat	29.09.2022	öffentlich

Beschlussantrag:

Den vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt und die Verwaltung wird aufgefordert, diese und weitere Maßnahmen vorzunehmen, um den Energieverbrauch und den Primärenergieeinsatz zu reduzieren.

**Fachbereich 6
Stadtbauamt**

Bahnhofplatz 1
97980 Bad Mergentheim

Sprechzeiten
Mo-Fr 8.00 – 12.30 Uhr
Mo 14.00 – 16.00 Uhr
Mi 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner:
Bernd Straub

Durchwahl: 57-60 01
Fax: 57-69 00

bernd.straub@bad-
mergentheim.de



Sachverhalt:

Aufgrund der aktuellen Energiesituation ist es notwendig, dass die Stadt Bad Mergentheim einen Beitrag dazu leistet, dass Maßnahmen ergriffen werden, um den Energieverbrauch bzw. die Einsatz von Primärenergie zu reduzieren. Für die Liegenschaften und Gebäude der Stadt würden wir folgende grundlegende Vorschläge zur Abstimmung bringen:

Bereich Wärme / Heizung / Kälte:

Reduzierung der Wärmeleistung;

in allen Gebäuden der Stadt, welche mit Fernwärme versorgt werden, wurden die Lastgangdaten der zurückliegenden drei Jahren überprüft; Ergebnis ist, dass die Bereitstellungsleistung reduziert werden kann; ein Antrag auf Reduzierung der Bereitstellungsleistung wird gestellt;

Reduzierung der Raumtemperaturen;

die gebäudetechnischen Voraussetzungen in den jeweiligen Standorten der Liegenschaften der Stadt Bad Mergentheim sind sehr unterschiedlich. Deshalb sind die technischen Maßnahmen zur Reduzierung der Raumtemperaturen standortabhängig.

- Absenkung der Heizungsvorlauftemperaturen um mindestens 10 Kelvin;
- Reduzierung der max. Raumtemperatur bei raumbezogenen Temperaturregelung auf 19 °C;
- Begrenzung bei den Heizkörperthermostaten; (Behördenventile);
- Verlängerung der Schaltzeiten für die Nachtabsenkung in allen Gebäuden;
- Reduzierung der Laufzeiten der Umwälzpumpen;

Reduzierung bei der Warmwasserversorgung:

- Abschaltung der Warmwasserversorgung in allen Rathäusern und Verwaltungsgebäuden; (betrifft auch die DL-Erhitze für die WW-Bereitung)
- Abschaltung der Warmwasserversorgung in Sport- und Turnhallen der Stadt;

Klima-und Kühlanlagen:

- Alle Kühlanlagen, mit Ausnahme von kältetechnischen Anlagen für die EDV und notwendige Anlagen aus arbeitsphysiologischen Gründen, werden außer Betrieb genommen;

Bereich Strom:

Reduzierung des Stromverbrauchs:

- Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel; (Straßenbeleuchtung, Innenbeleuchtung);
- Reduzierung von Schaltzeiten der Beleuchtungsanlagen;



- Abschaltung der PC-Anlagen am Abend durch einen zentralen Schaltimpuls der EDV;
- Verstärkte Nutzung von eigenerzeugtem Strom;
- Ausschalten der Klimaanlage, soweit der Betrieb dieser Anlagen nicht aus technischen oder arbeitsschutzrechtlichen Gründen zwingend notwendig ist;
- Lüftungsanlagen auf die arbeitsphysiologische Lüftungsmenge reduzieren;
- Investive Maßnahmen (mittelfristig):
 - Errichtung von weiteren PV-Anlagen auf den Gebäuden der Stadt (Eigenstromverbrauch)
 - Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik;
 - Alle Investitionen auf einen minimalen Energieverbrauch bzw. hohe Energieeffizienz ausrichten;
 - Trennung der Heizung und der WW-Bereitung, damit unterschiedliche Nutzungskonzepte ermöglicht werden;

Allgemein:

Organisatorische Maßnahmen:

- Dienstanweisungen für die Mitarbeiter und Beschäftigte in allen Gebäuden der Stadt Bad Mergentheim;
 - Verbot zur Nutzung von elektrischen Luftherzern;
 - Beim Lüften von Räumen eine Stoßlüftung statt einer Dauerlüftung vorzunehmen;
 - Nutzung von Treppen statt der Aufzugsnutzung;
 - Ausschalten von Leuchten soweit diese nicht benötigt werden;
- Appelle an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Energieeinsparmöglichkeiten zu nutzen und zu unterstützen.
- Anpassungen der Öffnungs- und Nutzungszeiten von öffentlichen Gebäuden;
- Anpassungen der Arbeitszeiten /Kernzeiten;
- Nutzung der Möglichkeit von Homeoffice

Allgemeiner Hinweis:

Die Ergebnisse zur Reduzierung des Energieverbrauches wird nur dann zu einem spürbaren Ergebnis führen, wenn die aktuellen Komfortansprüche und oder auch die individuellen Ansprüche an die Stadt reduziert werden.

